

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB) Teilnahme an Veranstaltungen (Präsenz- und Onlineveranstaltungen sowie E-Learning) vom Verein Nachhaltige Tierhaltung Österreich

Nachhaltige Tierhaltung Österreich, Dresdner Straße 89/18, 1200 Wien

Web: www.nutztier.at

Mail: office@nutztier.at

ZVR: 652733909

Fassung vom: 01.06.2026 – Version: 05

Gültigkeit ab: 01.08.2026

Die NTÖ ist bestrebt, eine gendersensible Schreibweise einzuhalten. Aus Gründen der Lesbarkeit verwendet die NTÖ auf den bereitgestellten Seiten unter www.nutztier.at (in Folge die „Webseite“) und deren Inhalten gelegentlich nur die männliche Form. Selbstverständlich spricht die NTÖ Frauen und Männer gleichermaßen an. Soweit in diesem Dokument personenbezogene Begriffe verwendet werden, kommt ihnen damit keine geschlechtsspezifische Bedeutung zu. Sie sind bei der Anwendung auf bestimmte Personen in der jeweils geschlechtsspezifischen Form zu verwenden.

1. Anwendungsbereich

Die nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Dienstleistungen, die die NTÖ (in Folge der „Veranstalter“) für seine Mitglieder bzw. Nicht-Mitglieder (in Folge „Teilnehmer“) im Rahmen der Nutzung von online-Angeboten und / oder Teilnahme an Präsenzveranstaltungen erbringt. Sie gelten in der jeweils gültigen Letztfassung und sind auf der Webseite abrufbar.

2. Vertragsabschluss und Anmeldung

Der Veranstalter veröffentlicht die Angaben über bevorstehende Veranstaltungen auf der Webseite. Diese Angaben sind für den Veranstalter nicht bindend, außer sie sind ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet.

Ein Teilnehmer kann sich durch eine Online-Anmeldung über die Webseite zu Veranstaltungen (e-Learning oder Präsenzveranstaltungen) des Veranstalters anmelden. Die Online-Anmeldung eines Teilnehmers ist ein verbindliches Angebot, welches vom Veranstalter schriftlich angenommen und bestätigt werden kann. Der Vertrag zwischen dem Veranstalter und dem Teilnehmer kommt durch die schriftliche Annahme und Bestätigung des Veranstalters zustande. Die Teilnehmerplätze werden dabei in der Reihenfolge und nach dem Zeitpunkt der Eingänge der rechtsverbindlichen Anmeldung zugeordnet.

3. Anmeldevoraussetzungen

Die Anmeldung für eine Veranstaltung kann gegebenenfalls an weitere Voraussetzungen geknüpft werden, wie etwa das Vorliegen einer bestimmten Vorausbildung oder Qualifikationen beim Teilnehmer. Solche Voraussetzungen werden auf der Webseite bei der jeweiligen Veranstaltung näher beschrieben. In einem solchen Fall kann der Veranstalter entsprechende Nachweise, z.B.: Diplom, (Abschluss-) Zeugnisse, Teilnehmerzertifikate o.ä. verlangen. Anmeldungen, die diese Voraussetzungen nicht erfüllen oder nicht nachweisen, werden abgelehnt.

In jedem Fall ist die Anmeldung zur Ausbildung „Jungzüchterprofi“ ist unabhängig von weiteren Teilnahmevoraussetzungen an das Einlangen des unterzeichneten Reglements „Jungzüchterprofi“ geknüpft. Das Reglement befindet sich im Anhang der AGB auf der Webseite (www.nutztier.at/impresum), und ist vom Teilnehmer ausgefüllt der Anmeldung in elektronischer Form beizufügen.

Falls es sich beim Teilnehmer um eine zukünftige Hofübernehmerin bzw. einen zukünftigen Hofübernehmer handelt, ist eine dementsprechende Bestätigung durch den Hofübergeber bzw. durch die Hofübergeberin für die Anmeldung erforderlich. Diese ist in elektronischer Form der Anmeldung beizufügen. Ein Muster für eine Bestätigung befindet sich im Anhang der AGB und ist auf der Webseite (www.nutztier.at/impresum) abrufbar.

Bei geförderten Veranstaltungen ist für die Inanspruchnahme des geförderten Kursbeitrages unbedingt bei der Anmeldung die landwirtschaftliche Betriebsnummer (LFBIS-Nummer) anzugeben.

4. Leistung des Veranstalters

Der Veranstalter ermöglicht den Teilnehmern die Teilnahme an der e-Learning- oder Präsenz- und Onlineveranstaltung (inkl. Webinare, modulartige Lehrgänge, Fachtage, Workshops ect.) sowie die Ausstellung von Teilnahmebestätigungen und Zertifikaten, für welche sich der Teilnehmer anmeldet. Im Fall einer e-Learning-Veranstaltung schaltet der Veranstalter im Anschluss an die Anmeldung sowie Bezahlung der Kursgebühr den Zugang zur Nutzung des e-Learning-Angebotes frei.

Fahrt-, Verpflegungs- und Aufenthaltskosten sind in der Leistung des Veranstalters nicht inkludiert und sind von den Teilnehmern zu tragen, außer es wird ausdrücklich anders festgehalten.

5. Preise und Zahlungsbedingungen

Die Preise für die Veranstaltungen sind bei der jeweiligen Veranstaltung (bei der Online-Anmeldung oder in der jeweiligen Kursinformation) brutto, d.h. inklusive aller Steuern und Abgaben, angegeben.

Die Zahlungsbedingungen sind von der konkreten Veranstaltung abhängig und sind in den jeweiligen Kursinformationen enthalten. In jedem Fall ist jedoch für die Freischaltung und Nutzung der e-Learningkurse die vorherige Bezahlung des gesamten Kursbeitrages Voraussetzung, auch wenn der Kurs aus 2 Teilen (e-Learning und Präsenzteil) besteht.

6. Rechte und Pflichten der Parteien

Die Teilnehmer von e-Learning-Veranstaltungen haben auf eigene Kosten und auf eigenes Risiko eine für ihre Anforderungen entsprechende Internet-Verbindung zu sorgen.

Die Teilnehmer von e-Learning-Veranstaltungen sind verpflichtet, ihre im Rahmen der Anmeldung generierte „User-ID“ als auch das Passwort geheim zu halten und Dritten gegenüber nicht zugänglich zu machen.

Die Teilnehmer:innen sind verpflichtet, zwecks Planung der Veranstaltung dem Veranstalter bekannt zu geben, falls er an der Teilnahme am ersten Kurstag einer Veranstaltung verhindert ist. Bei Nichterscheinen ohne solche Bekanntgabe ist der Veranstalter berechtigt, den Teilnehmerplatz an einen weiteren Interessenten zu vergeben. In diesem Fall wird die Kursgebühr rückerstattet. Es werden keine Stornokosten verrechnet.

Die Teilnehmer:innen verpflichten sich, bei der Nutzung der Werke, an welchen ihnen gemäß Punkt 10 Nutzungsrechte eingeräumt werden, jegliche Eingriffe in die Rechte Dritter zu unterlassen.

Die Teilnehmer:innen wird ausdrücklich untersagt, Aufzeichnungen mittels Ton-, Foto-, Film-, Video- oder sonstigen Bild- bzw. Tonaufzeichnungsgeräten im Rahmen von Präsenzveranstaltungen, ohne vorangegangene schriftliche Zustimmung des Veranstalters vorzunehmen.

Der Veranstalter ergreift alle nach dem Stand der Technik zumutbaren Maßnahmen, um die beim Veranstalter gespeicherten Daten und Informationen der Teilnehmer:innen gegen den unberechtigten Zugriff Dritter zu schützen.

7. Rücktritt vom Vertrag / Widerruf

Teilnehmer, die Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes sind, haben das Recht, binnen vierzehn (14) Tagen bei Lehrgängen/Exkursionen/Fachreisen und 24 Stunden bei Tagesveranstaltungen und Webinaren ab dem Tag des Vertragsabschlusses gemäß Punkt 2 Abs 2 dieser AGB ohne Angabe von Gründen vom Vertrag mit dem Veranstalter zurückzutreten.

Bei Anmeldungen bzw Vertragsabschlüssen, die weniger als vierzehn Tage vor dem geplanten Termin der Veranstaltung erfolgen, hat der Teilnehmer ausdrücklich gegenüber dem Veranstalter zu erklären, dass er diese vor dem Ablauf der vierzehntägigen Rücktrittsfrist erfolgende Vertragserfüllung wünscht. **In diesem Fall verliert der Teilnehmer sein Rücktrittsrecht.**

Um das Widerrufsrecht auszuüben, muss der Teilnehmer dem Verein Nachhaltige Tierhaltung Österreich, Dresdner Straße 89/19, 1200 Wien, Web: www.nutztier.at, Mail: office@nutztier.at mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über seinen Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Der Teilnehmer kann zu diesem Zweck das im Anhang dieser AGB abgedruckte Muster-Widerrufsformular verwenden (ist jedoch dazu nicht verpflichtet). Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass der Teilnehmer die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor dem Ablauf der Widerrufsfrist absendet.

Tritt der Teilnehmer vom Vertrag zurück, hat der Veranstalter dem Teilnehmer alle Zahlungen, die er von diesem erhalten hat, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrags beim Veranstalter eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwendet der Veranstalter dasselbe Zahlungsmittel, das vom Teilnehmer bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt wurde, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden dem Teilnehmer wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Hat der Teilnehmer gemäß Abs 2 dieses Punktes verlangt, dass die Dienstleistung des Veranstalters vor dem Ablauf der Rücktrittsfrist beginnen soll, so hat der Teilnehmer dem

Veranstalter einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil, der bis zu dem Zeitpunkt des Rücktritts bereits erbrachten Dienstleistung im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistung entspricht. Bei der vollständigen Erbringung der Dienstleistung vor dem Ablauf der Rücktrittsfrist ist die ganze Kursgebühr zu zahlen.

8. Absage durch den Teilnehmer

Unbeschadet von und ohne Einschränkung eines Rücktrittsrechts gemäß Punkt 7, kann ein Teilnehmer seine Teilnahme an einer/m bei Lehrgängen/Exkursionen binnen vierzehn (14) Tagen und 24 Stunden bei Tagesveranstaltungen und Webinaren der Veranstaltung, d.h. spätestens an dem letzten mit dem Tag der Veranstaltung identen Wochentag, absagen. Für die Agrarreisen in der Sparte Schafe und Ziegen gilt eine Stornofrist von 8 Wochen. Der Teilnehmer kann darüber hinaus auch nach Ablauf dieser Frist seine Teilnahme absagen, wenn er einen Ersatzteilnehmer benennt. Der Ersatzteilnehmer muss dabei persönlich allfällige Anmeldevoraussetzungen gemäß Punkt 3 erfüllen. Eine Absage der Teilnahme an einer E-Learning Veranstaltung ist jederzeit möglich, unter der Voraussetzung, dass noch kein Einstieg in das e-Learning-Programm mit den Zugangsdaten des Teilnehmers erfolgt ist. Nach einem Einstieg in das e-Learning-Programm ist keine Absage mehr möglich.

Im Fall einer Absage unter Einhaltung der Voraussetzungen des ersten Absatzes dieses Punktes trägt der Teilnehmer keine Kosten, und allfällige bereits bezahlte Beträge der Kursgebühr werden dem Teilnehmer rückerstattet, außer ein Ersatzteilnehmer nimmt an der Veranstaltung teil. Bei einer Absage, die diese Voraussetzungen nicht erfüllt, wird die Teilnahmegebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt bzw. nicht rückerstattet. Der Grund für die Absage ist dabei unerheblich. Es werden keine zusätzlichen Stornokosten verrechnet.

9. Absagen und Änderungen durch den Veranstalter

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, in Ausnahmefällen den Ort, den Termin, das Programm sowie die Referenten für Präsenzveranstaltungen zu ändern und den Teilnehmern ein Ersatzangebot zu machen. Sollte dieses Angebot für die Teilnehmer unzumutbar sein (insbesondere Verlegung des Veranstaltungsortes an einen mehr als 50 km entfernten Ort oder Verschiebung des Veranstaltungstermins um mehr als einen Monat), kann der betroffene Teilnehmer unter voller Erstattung der Kursgebühr vom Vertrag zurücktreten.

Der Veranstalter behält sich ebenso das Recht vor, aus organisatorischen Gründen (z.B. mangelnde Teilnehmer-Anzahl) eine Präsenz-Trainingsveranstaltung abzusagen. Der Veranstalter wird die Teilnehmer rechtzeitig (d.h. bis 5 Werktage im Voraus) über die Absage bzw. allfällige Programmänderungen im Wege einer Online-Information (insbesondere per E-Mail) benachrichtigen. Der Veranstalter ist nicht haftbar, falls Teilnehmer auf diesem Wege nicht rechtzeitig Kenntnis über die Absage erhalten. Bei Absage nach diesem Absatz werden bereits bezahlte Teile der Kursgebühr rückerstattet.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, insbesondere Teilnehmer von Präsenzveranstaltungen aus wichtigen Gründen, die in der Person des Teilnehmers liegen (insbesondere Gefahr für Leben und Gesundheit, Gefährdung anderer Teilnehmer, massive Störung und insbesondere Beeinträchtigung der Präsenzveranstaltungen) mit sofortiger Wirkung für die laufenden und zukünftigen Veranstaltungen auszuschließen. In diesem Fall wird die Kursgebühr nicht rückerstattet.

Der Veranstalter ist berechtigt, aus wichtigen, vom Veranstalter nicht vertretbaren Gründen (z.B. im Fall höherer Gewalt, Unruhen, technischen Ausfällen) eine Präsenzveranstaltung vorzeitig abubrechen. Im Fall eines solchen Abbruches wird die Kursgebühr nicht rückerstattet, der Veranstalter kann jedoch nach eigenem Ermessen einen Ersatztermin anbieten.

Weitere Ansprüche der Teilnehmer bei den in diesem Punkt genannten Absage- und Änderungsfällen sind ausgeschlossen, es sei denn, ein vorsätzliches bzw. grob fahrlässiges Verhalten seitens des Veranstalters oder ihm zuzurechnender Personen liegt der Absage bzw. Änderung zugrunde.

10. Rechteeinräumung

Der Veranstalter räumt den Teilnehmern von Online-Angeboten das nicht ausschließliche und nicht übertragbare Recht zur bestimmungsgemäßen Nutzung der für die Teilnahme an der Veranstaltung erforderlichen Software für die Dauer der Veranstaltung ein. Dieses Recht schließt auch das beschränkte Recht ein, die Software zum eigenen Gebrauch zu vervielfältigen und zu bearbeiten, soweit dies für die bestimmungsgemäße Benutzung der Software laut Applikationsbeschreibung zwecks Teilnahme an der Veranstaltung unbedingt notwendig ist. Abgesehen davon bleiben jegliche weitere Verwertungs- und sonstige Rechte an der Software dem Veranstalter bzw. dem jeweiligen Urheber oder sonstigem Rechteinhaber vorbehalten. Dem Teilnehmer ist insbesondere untersagt, die Software für andere Zwecke zu bearbeiten oder zu vervielfältigen, sowie zu verbreiten oder zur Verfügung zu stellen, insbesondere zu (jedoch ohne Einschränkung auf) kommerziellen Zwecken.

Der Veranstalter räumt den Teilnehmern ein Einfaches, nicht ausschließliches, zeitlich unbeschränktes Recht ein, die in den Veranstaltungen zur Verfügung gestellten Unterlagen oder Datenträger zum eigenen Gebrauch zu nutzen. Jegliche weitere Rechte, insbesondere die Verwertungsrechte (einschließlich insbesondere das Recht auf Vervielfältigung, Verbreitung, Bearbeitung und Zurverfügungstellung) sowie das Recht zur gewerbsmäßigen Nutzung, werden dem Teilnehmer nicht eingeräumt und bleiben dem Veranstalter bzw. dem jeweiligen Urheber oder sonstigem Rechteinhaber vorbehalten.

11. Haftung

Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch leichte Fahrlässigkeit des Veranstalters entstehen, Folgeschäden, reine Vermögensschäden, entgangenen Gewinn, Verlust oder die Beschädigung von Informationen oder Daten oder Kosten für die Wiederbeschaffung verlorener Daten, Betriebsunterbrechungsschäden und für Schäden aus Ansprüchen Dritter, wie auch für Schäden, die durch Verschulden von Dritten entstehen. Keine Haftung besteht für den Verlust oder die Beschädigung mitgebrachter Sachen und persönlicher Gegenstände im Rahmen einer Präsenzveranstaltung, soweit solche Schäden nicht vom Veranstalter oder einer ihm zurechenbaren Person verursacht wurden.

Der Veranstalter übernimmt trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität von Kursunterlagen und sonstigen Publikationen und haftet nicht für die Richtigkeit der vom jeweiligen Referenten geäußerten Ansichten, Standpunkten, Rechtsmeinungen etc. Alle Inhalte werden vorbehaltlich Satz- und Druckfehler angeboten.

Es wird klargestellt, dass der Veranstalter für die inhaltliche Richtigkeit sämtlicher von den Teilnehmern im Rahmen der Online-Anmeldung angeführten bzw. übermittelten Daten keinerlei Haftung übernimmt.

Die Teilnehmer haften dem Veranstalter gegenüber im vollen gesetzlichen Umfang. Sie halten den Veranstalter weiters schad- und klaglos gegenüber allen Ansprüchen Dritter, die sich aus der Nichteinhaltung der Pflichten des Teilnehmers nach diesen AGB (einschließlich insbesondere jedoch ohne Einschränkung deren Punkt 6) ergeben.

Nichts in diesem Punkt schränkt die Haftung der Parteien für durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit der jeweiligen Partei verursachten Schäden, Tod oder Personenschäden ein.

12. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Diese AGB sowie der darauf basierende Vertrag unterliegen dem materiellen Recht der Republik Österreich, unter Ausschluss der Normen des internationalen Privatrechts sowie des UN-Kaufrechts.

Zur Entscheidung aller aus diesem Vertrag entstehenden Streitigkeiten wird das sachlich und örtlich zuständige Gericht am Sitz des Veranstalters vereinbart. Davon unberührt kann ein Teilnehmer, der ein Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes ist, eine Klage gegen den Veranstalter auch beim örtlich und sachlich zuständigen Gericht an seinem Wohnsitz einbringen.

13. Schlussbestimmungen

Diese AGB sowie die Unterlagen, auf die hierin verwiesen wird, enthalten alle zwischen den Parteien getroffenen Vereinbarungen hinsichtlich des Vertragsgegenstands. Nebenabreden bestehen nicht. Mündliche Vereinbarungen sind nur dann bindend, wenn sie in weiterer Folge vom Veranstalter schriftlich bestätigt worden sind.

Änderungen oder Ergänzungen der vertraglichen Vereinbarungen bedürfen der Schriftform, die durch Telefax, nicht aber durch E-Mail ohne digitale Signatur eingehalten ist.

Der Veranstalter wird für die Durchführung des auf der Basis dieser AGB abgeschlossenen Vertrages personenbezogene Daten der Teilnehmer verarbeiten. Diese Verarbeitung betrifft die für die Anmeldung und Durchführung der Veranstaltung notwendigen Daten und erfolgt zum Zweck und auf der Rechtsgrundlage der Vertragserfüllung (Art 6 Abs 1 lit b) DSGVO). Weitere Informationen über diese Datenverarbeitung sind in der Datenschutzerklärung des Veranstalters, zugänglich auf der Webseite (www.nutztier.at/impressum), verfügbar.